

auch eine kritische Ausgabe der autobiographischen Vita Karoli IV., die in den Monumenta bisher fehlt, und der Denkwürdigkeiten Eberhard Windekes, für die es eines auch germanistisch geschulten Bearbeiters bedürfte.

2. Über die Staatsschriften des späteren Mittelalters berichtete Hr. Heimpel, daß die Ausgabe der Schriften Engelberts von Admont erst abgeschlossen werden kann, wenn der Herausgeber Prof. G. B. Fowler (Pittsburgh/Pa.) im nächsten Jahr nochmals ein Stipendium für eine längere Studienreise nach Göttingen erhält, und daß auch an der Ausgabe der Schriften Lupolds von Bebenburg während der Berichtszeit nicht weitergearbeitet wurde, weil Fr. Dr. S. Krüger (Göttingen) durch die Redaktion des neuen Dahlmann-Waitz voll in Anspruch genommen war. Sie hat jedoch damit begonnen, die bisher nicht gedruckte Oeconomica des Konrad von Megenberg, deren baldige Edition dringend erwünscht ist, nach der Photokopie der einzigen bekannt gewordenen Hs. abschreiben zu lassen; da die Photokopie unzulänglich ist, wird eine Benutzung der Hs. in Sevilla unerläßlich sein. Der Sachkommentar zu dieser umfangreichen Schrift, die über wirtschafts-, sozial- und verfassungsgeschichtliche, auch naturkundliche und geistesgeschichtliche Fragen viele neue Aufschlüsse erwarten läßt, soll ohne Anspruch auf abschließende Vollständigkeit knapp gehalten werden, damit die Ausgabe in absehbarer Zeit eine Grundlage für weitere Einzeluntersuchungen schafft.

Das von Dr. H. Koller (Assistent in Wien) vorgelegte Manuskript seiner Ausgabe der Reformatio Sigismundi wird von Hrn. Heimpel und Dr. Graf Dohna (Göttingen) nochmals überprüft, wobei sie von Hrn. Prof. H. Neumann germanistisch beraten werden. Bis zum Jahresende soll die Ausgabe druckfertig vorliegen.

3. Die Ausgabe der Ordines der Kaiserkrönung hat Dr. Elze (Dozent in Bonn) einschließlich der Indices fertiggestellt; sie ist im Druck und kann bald erscheinen. Auch seine Studien zur Überlieferung und Datierung der Krönungsordines hat Dr. Elze nahezu abgeschlossen; sie sollen in den Schriften der MGH veröffentlicht werden.

4. Die Quellen zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte des Reiches hatte Dr. K. Verhein (Hamburg) weitgehend vorbereitet, aber wegen seines Berufswechsels nicht zu Ende führen können. Sein Arbeitsmaterial liegt vor, Hr. Aubin versucht, einen neuen geeigneten Bearbeiter dafür zu gewinnen. Da es sich zumeist um verbesserte Ausgaben von bereits in den Monumenta oder